# Stadt Frankfurt (Oder)
## Stadtverordnetenversammlung

## Antrag

| | |
|---|---|
| Vorlage-Nr: | **25/ANT/0356** |
| Status: | öffentlich |
| Einreicher/-in: | AfD-Fraktion Frankfurt (Oder) |
| Datum: | 06.06.2025 |

**Berechnung des Grundsteuerhebesatzes**

**Beratungsfolge:**

| **Datum** | **Gremium** |
|---|---|
| 10.06.2025 | Dezernentenberatung |
| 19.06.2025 | Stadtverordnetenversammlung |

Wir lehnen eine weitere Belastung der Bürger in Frankfurt (Oder) ab und stellen hiermit den Antrag den Hebesatz für die Grundsteuer B nicht zu erhöhen. Der Hebesatz soll auf 480 % eingefroren werden.

Der Verlust von jährlich ca. 1.6 Mio. Euro ist durch folgende Maßnahmen auszugleichen:

Erstens:
Liquidation der städtischen Gesellschaft, die unter dem Firmennamen „Investor Center Ostbrandenburg GmbH (ICOB)“ bekannt ist. Damit werden ~ 600.000 Euro Zuschuss im Haushalt eingespart. Das so freigesetzte Personal soll nach Möglichkeit in der Stadtverwaltung ein angemessenes Ersatzarbeitsplatzangebot erhalten, ohne dafür zusätzliche Stellen zu schaffen. Viele Stellen sind mangels Bewerber unbesetzt und so kann der den Fachkräftemangel gelindert werden.

Zweitens:
Die Stadt Frankfurt gibt einschließlich Fördergelder ca. 24 Mio. Euro für den Bereich Kultur und Wissenschaft jährlich aus. Davon werden ~ 50 % allein durch die Stadt Frankfurt (Oder) getragen. Von diesen 50 % - resp. 12 Mio. Euro beantragen wir 1 Mio. Euro zu streichen. Wo die Mittel gestrichen werden überlassen wir der Verwaltung.

**Anlagen:** keine

**Entscheidungsergebnis:**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | einstimmig | | mit Mehrheit | | zurückgezogen |
| | Ja | | Nein | | Enthaltung |
| | lt. Beschlussvorlage | | abweichend | | abgelehnt |
| | zur Kenntnis genommen | | | | |
| überwiesen | | | | | |
| Ausschließung § 22 BbgKVerf | Es wurden keine Ausschließungsgründe angezeigt. | | | | |
| Wiedervorlage | | | | | |